



## Christkindlmarkt am 3. Advent in Feldmoching

Zum diesjährigen Christkindlmarkt in Feldmoching möchten wir Sie am **14. und 15. Dezember** in die Mehrzweckhalle an der Georg-Zech-Allee einladen.

Unser Stand bietet allerlei Selbstgemachtes aus der Lerchenau. Vor allem die von Herbert Krug fein gesägten weihnachtlichen Motive aus Holz erfreuen sich großer Beliebtheit. Aber auch die handgestrickten Socken von Christine Fraß haben mittlerweile ihre festen Abnehmer.

Am Samstag, dem 14. Dezember, ist von 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet, am Sonntag, dem 15. Dezember von 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Durch die Baustelle der gegenüberliegenden Schule stehen dieses Jahr kaum Parkplätze an der Georg-Zech-Allee zur Verfügung. Bitte kommen Sie möglichst mit dem Bus, dem Fahrrad oder zu Fuß.

Das diesjährige Rahmenprogramm besteht aus einer Bläsergruppe der Artur-Kutscher-Realschule, die am Samstag ab 14.30 Uhr das Geschehen am Christkindlmarkt untermalen.

Sonntag Vormittag spielt die Stark Musi auf, während sich die Stadtteilpolitik zum Frühschoppen trifft. Am frühen Nachmittag tritt der Akkordeonclub München Nord-Ost auf und von 16.30 bis 17.30 Uhr spielt der Posaunenchor Harthof-Hasenberg. Außerdem beglückt der Nikolaus an beiden Tagen die Kinder mit kleinen Geschenken und auch fürs leibliche Wohl der Erwachsenen ist mit Glühwein, Kaffee, Kuchen und Brotzeit gesorgt.

kk



## Ärger bei Bezuschussung zur Diskussionsveranstaltung

Die Durchführung von Diskussionsveranstaltungen ist in der Satzung des Bürgervereins verankert. Gemeinsam mit anderen Vereinen aus dem Stadtbezirk hat der Bürgerverein am 12. Oktober eine Diskussionsveranstaltung mit Stadtratskandidaten zum Thema „Lebenswerte Entwicklung unseres Stadtbezirks“ in der Scheune des Zech-Hofes in Feldmoching durchgeführt. Etwa 400 Gäste hatten die Veranstaltung besucht.

Zur finanziellen Bezuschussung wurde ein Antrag beim Bezirksausschuss 24 gestellt, denn die Organisation – vom Sanitätsdienst über die mobile Toilette bis hin zu Mietkosten von Biertischgarnituren sowie Tontechnik und Beleuchtung – kostete Geld. Nicht zuletzt auch der BR-Moderator Tilmann Schöberl, der zugegeben nicht zu den günstigsten gehört, dafür aber zu den besten. Nach schlechten Erfahrungen mit anderen Moderatoren bzw. mit selbst moderierten Veranstaltungen, wo schon mal das Publikum ausfällig wurde, wollten wir auf Nummer sicher gehen – vor allem der eingeladenen Gäste auf dem Podium zuliebe.

Beantragt wurde Ende August ein Zuschuss von 3.600 Euro. Als der Antrag im Oktober in der Unterausschuss-Sitzung des Bezirksausschusses behandelt wurde, hatte die Veranstaltung bereits stattgefunden. Die Unterausschuss-Sitzung zeichnete ein positives Bild der Veranstaltung, die meisten Anwesenden waren mit Durchführung und Ablauf zufrieden. Diskutiert wurde allerdings die Höhe des Moderatoren-Honorars, das etwa die Hälfte der Gesamtkosten ausmachte und das einige Unterausschuss-Mitglieder als zu hoch empfanden.

In der darauffolgenden Bezirksausschuss-Sitzung war unser Antrag jedoch überraschend von der Tagesordnung genommen, weil jemand beim Direktorium veranlasste, zu prüfen, ob unser Antrag überhaupt bezuschusst werden

könne, da er gegen Richtlinien verstoßen habe. So seien zum Beispiel „Prospekte der ÖDP“ verteilt worden oder „Unterschriften für die Münchner Liste“ sowie für das Bürgerbegehren „Lebenswertes München – gegen maßlose Nachverdichtung“ gesammelt worden. Deshalb wäre die Durchführung der Veranstaltung parteipolitisch nicht neutral gewesen, was einer Bezuschussung entgegenstünde.

Wir haben in der Tat erlaubt, dass vor den Räumlichkeiten im Freien ein Stand zum Eggarten aufgebaut wurde, auf dem auch die Unterschriftenliste des Bürgerbegehrens auslag. Das ist erlaubt und das macht der Bezirksausschuss auch nicht anders, wenn eine Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle stattfindet und Aktivisten mit ihren Ständen vor der Halle stehen. Bürgerbegehren sind immer überparteilich und ein demokratisches Instrument für die Bürger. Es wurden jedoch keine Prospekte der ÖDP verteilt und auch keine Unterschriften für die Münchner Liste gesammelt. Unterschriften für das Bürgerbegehren wurden draußen vor der Veranstaltung – aber nicht während der Veranstaltung gesammelt, was die neutrale Durchführung der Veranstaltung nicht gefährdet.

Das Direktorium konnte nicht zweifelsfrei feststellen, dass Budgetrichtlinien verletzt wurden und so sollte der Bezirksausschuss nach eigenem Ermessen über den Zuschussantrag entscheiden.

Letztendlich befanden SPD und Grüne das Honorar des Moderators für zu hoch und stimmten mit einer Stimme Mehrheit für eine Kürzung des beantragten Gesamt-Zuschusses von 3.600 auf 1.700 Euro. CSU, FDP und die München Liste waren für die volle Bezuschussung, hatten aber eine Stimme zu wenig. Der Budget-Topf des Bezirksausschusses war im Oktober mit 171.676 Euro noch gut gefüllt.

Dem Bürgerverein und den beteiligten Vereinen entsteht somit ein Defizit, das nicht eingeplant war. Wenn Sie uns in dieser Sache finanziell unter die Arme greifen wollen, bitten wir um eine Spende auf unser Konto der Raiffeisenbank unter dem Stichwort „Zuschuss zur Diskussion“, IBAN: DE 40 701 694 65 0000 200 255. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung. kk



*Tilmann Schöberl war dem Gremium zu teuer, der Zuschuss für sein Honorar wurde von 2500 Euro auf 600 Euro gekürzt.*



*Die Stadtratskandidaten aller großen Parteien waren auf dem Podium vertreten. Im Bild von links nach rechts: Tobias Ruff (ÖDP), Simone Burger (SPD), André Wächter (Bayernpartei), Anna Hanusch (Die Grünen). Nicht im Bild Dorothea Wiepcke (CSU), Jörg Hoffmann (FDP) und Dirk Höpner (München-Liste)*

## Neues Hochhaus an der Knorr-Bremse

An der Moosacher Straße, auf dem Gelände der Knorr-Bremse sind mehrere neue Gebäude geplant, darunter auch ein 99 Meter hohes Bürohochhaus an der Ecke „Am Oberwiesenfeld“ / Moosacher Straße – direkt neben dem denkmalgeschützten Hauptsitz der Knorr-Bremse AG. Es wird das nebenstehende H2-Hotel überragen. Die Entscheidung fiel dabei auf einen Entwurf mit heller Natursteinfassade.

Ins Boot holte sich die Knorr-Bremse dazu den ehemaligen Chef der Bayerischen Hausbau, Jürgen Büllesbach, der vor gut einem Jahr als Geschäftsführer der „Opes Immobilien“ bzw. für die Stella Familien-Holding seine Stelle antrat. Zweck der Gesellschaft ist der Ausbau des privaten Immobilienvermögens von Heinz Hermann Thiele, dem Mehrheitsaktionär der Knorr-Bremse.

Das Bürohochhaus und ein weiteres vier- bis sechsstöckiges Bürogebäude sowie ein „Campus“ gehören zum „Opes-Quartier“, für dessen Entstehung Büllesbach in den nächsten Jahren zuständig ist. Zu den Gewerbeeinheiten sollen auf dem Gelände auch Wohnungen aller Preisklassen kommen. Auch ein Pflegeheim ist im Gespräch.



© Visualisierung: Thomas Müller Ivan Reimann Architekten

### Neue Hochhausstudie

Vor einigen Tagen wurde eine neue Hochhausstudie für München veröffentlicht. Darin sieht man für weitere Hochhäuser noch Potenzial entlang des Frankfurter Rings sowie am DB-Nordring in Richtung Freimann. Außerdem entlang der Gleise zwischen Hauptbahnhof und Pasing sowie im Osten der Stadt. kk

Mit Gegenverkehr rechnen

## Dahlienstraße wird für Radverkehr freigegeben

In der Hainbuchenstraße dürfen Radfahrer bereits seit einigen Jahren entgegen der Fahrtrichtung radeln. Zukünftig wird dies auch in einer weiteren Einbahnstraße der Fall sein. Die Dahlienstraße zwischen Lerchenauer Straße und Waldmeisterstraße wird für Fahrräder entgegen der Fahrtrichtung geöffnet werden, eine entsprechende Markierung wird auf der Straße angebracht. kk

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

**Ludwig Brandl**

Irisstraße 19, München-Lerchenau

Gute Zusammenarbeit

## Ein Dank ans Gartenbaureferat

Die täglichen Hinweise in Rundfunk und Presse erzeugen viel Aufmerksamkeit für Umwelt und Natur.

Wir Lerchenauer freuen uns über die großartige, sachgerechte Pflege unserer öffentlichen Grünanlagen, wobei nicht nur die Wiesen- und Rasenflächen, sondern auch Spielbereiche mit Turngeräten fachgerecht gepflegt und gewartet werden, damit ein guter Zustand zur sicheren Benutzung durch unsere Kinder und Enkel gewährleistet ist. Dabei dürfen Bäume nicht übersehen werden, denn gefährdende Großgewächse sind bei Gefahr zu fällen, was schmerzlich ist, aber die baldige Nachpflanzung beruhigt wieder. So wurden im nördlichen Bereich der Waldmeisterstraße etliche solche Maßnahmen fällig und im Südtel wurden wiederholt die Kirschblüher ausgetauscht, zeigen aber im Frühjahr schöne Erfolge!

Auch die kleine Oase an der Wegega-

belung nördlich vom Goldlackplatz mit gemischten Baumarten, einer zusätzlichen Sitzbank und drei Steinquadern hat sich in den letzten Jahren schön entwickelt. Wir danken den zuständigen Bediensteten der Stadt München für ihre Bereitschaft und gute Arbeit.

Rudolf Ketterl

### Personalwechsel

Der langjährige Bereichsleiter Jurek Giemza verlässt den Unterhalt Nord des Gartenbaureferats und auch seine Mitarbeiterin Bianca Runkel wechselt zum Jahresende den Tätigkeitsbereich. Der Bürgerverein Lerchenau bedankt sich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bei den Baumpflanzungen am Goldlackplatz, bei Arbeiten an der Obstbaumwiese an der Eberwurzstraße oder auch beim Ramadama. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute. kk

## Johann Hagl feierte 80. Geburtstag

Unser ehemaliger katholischer Pfarrer Johann Hagl konnte im November seinen 80. Geburtstag feiern. Auch wir Bürger der Lerchenau übersenden hiermit unsere freundlichen Grüße mit guten Wünschen, in der Hoffnung auf weitere angenehme Jahre!

Pfarrer Hagl kam im Frühjahr 1997 aus der langjährig geführten Pfarrei St. Margareth in Markt Schwaben zu uns, übernahm St. Agnes bis 2005 und ging dann auf ärztlichen Rat in Rente. Die Pfarrei Markt Schwaben ehrte Johann Hagl zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum 1991 mit einem kunstvoll hoch-

wertigen Feldkreuz, das 1998 in die Lerchenau überstellt und in der Grünfläche beim Kirchenzugang bei den drei großen Bäumen aufgebaut wurde. Dieses Kreuz übereignete Johann Hagl ganz offiziell als Dank und Freude für schöne, erfolgreiche Jahre als Seelsorger der Pfarrei St. Agnes zum dauernden Verbleib, was die Gemeinde dankbar annahm, pflegt und in Ehren hält.

Auch die Tradition der Lerchenauer Adventsabend geht auf Johann Hagl zurück. Treffpunkte sind um 18.00 Uhr am **6. Dezember** am Krempelhuberplatz und am **20. Dezember** vor dem Kirchplatz. rk

Feldkreuz vor der Kirche St. Agnes



Alternative zur den etablierten Parteien

## Neue München-Liste braucht Unterschriften

Damit die München-Liste – eine Listenverbindung aus Bürgerinitiativen – zur Kommunalwahl antreten kann, werden für die **Stadtratswahl** 1000 Unterschriften benötigt. Ab **18. Dezember** kann man in der Stadtinformation im Rathaus am Marienplatz dafür seine Unterschrift abgeben (Personalausweis mitnehmen). Eine weitere Eintragungsstelle ist in der Bezirksinspektion Nord, Hanauer Str. 56.

Sie können dabei auch gleich für die Kandidaten unterschreiben, die zur **Bezirksausschusswahl** in unserem Stadtbezirk antreten. Dafür müssen ebenfalls Unterschriften gesammelt werden. 340 Unterschriften aus diesem Stadtbezirk werden benötigt.

Die Liste der Kandidaten wird voraussichtlich Mitte Dezember verabschiedet. Die München-Liste will ein maßvolles qualitatives Stadtwachstum und wehrt sich gegen die derzeit praktizierte Nachverdichtung mit all ihren Folgen. Falls Sie mitmachen, unterstützen oder spenden wollen, können Sie sich unter [www.muenchen-liste.de](http://www.muenchen-liste.de) informieren, oder per Telefon unter 0171-8 97 56 97.



Der Bürgerverein Lerchenau wünscht seinen Lesern  
geruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



**Donnerstag, 5. Dezember, 16.30 Uhr**  
Adventszeit in der Kapernaumkirche in gemütlicher Atmosphäre am Feuer mit Punsch und Gesprächen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Freitag, 6. Dezember, 18.00 Uhr**  
Lerchenauer Advent am Krempelhuberplatz

**Samstag, 7. Dezember, 15.00 Uhr**  
Siedlerverein Lerchenau, Kaffeekränzchen der Siedlerfrauen, La Giara, Lerchenauer Str. 195

**Donnerstag, 12. Dezember, 14.00 Uhr**  
Senioren St. Agnes; Adventsfeier, Gäste willkommen

**Freitag, 13. Dezember, 19.00 Uhr**  
Adventssingen, St. Matthäus

**Samstag/Sonntag, 14./15. Dezember**  
Christkindlmarkt Feldmoching, Mehrzweckhalle Georg-Zech-Allee, siehe Seite 1

**Sonntag 15. Dezember, 15.00 Uhr**  
Weihnachtliches Benefizkonzert der Musikschule Bilan, Aula der Toni-Pfülf-Schule

**Dienstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr**  
Öffentliche Sitzung des Bezirksausschuss 24, Pfarrsaal St. Peter und Paul, Feldmochinger Str. 401

**Freitag, 20. Dezember, 18.00 Uhr**  
Lerchenauer Advent vor der Kirche St. Agnes

**Dienstag, 24. Dezember**  
Christmette St. Agnes um 18.00 Uhr; um 23.00 Uhr Nachmette. Bei schönem Wetter Waldweihnacht für Kinder um 16.00 Uhr am Spielplatz Abix

**Mittwoch, 25. Dezember**  
Stammtisch des Bürgervereins ENTFÄLLT

### Impressum



BÜRGERVEREIN  
LERCHENAU

#### Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.  
Azaleenstr. 17, 80935 München  
[www.buergerverein-lerchenau.de](http://www.buergerverein-lerchenau.de)

#### Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur

Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,  
Azaleenstr. 17, 80935 München,  
Tel. 089/8 11 96 67, Fax 089/8 11 98 35  
E-Mail: [BV-Lerchenau@t-online.de](mailto:BV-Lerchenau@t-online.de)

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Rudolf Ketterl, Karola Kennerknecht. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.12.2019

#### Bürgerverein Lerchenau e.V.:

**1. Vorsitzende:** Karola Kennerknecht,  
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67  
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

**Spendenkonto:** Raiffeisenbank München Nord  
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;  
BIC: GENODEF1M08